

PROTOKOLL

der 118. ordentliche Generalversammlung der Repower AG
vom 18. Mai 2022, 10:30 Uhr,
in der Arena Klosters, Klosters

Die einleitend gehaltenen Reden der Präsidentin des Verwaltungsrates Dr. Monika Krüsi, des CEO Roland Leuenberger sowie die Präsentation des CFO Dr. Lorenzo Trezzini sind unter <https://www.repower.com/gruppe/investor-relations/generalversammlungen/> zu finden.

ZWEITER TEIL DER GV

Vor der Behandlung der Tagesordnung macht die Präsidentin des Verwaltungsrates folgende Feststellungen:

- Die im Aktienbuch als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre wurden mit dem Schreiben vom Versand ab 19. April 2022 frist- und formgerecht zur heutigen GV eingeladen. Zudem wurde die Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und auf der Homepage von Repower publiziert;
- Die Einberufung zur ordentlichen Generalversammlung enthielt die Traktandenliste sowie die Anträge des Verwaltungsrates,
- Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären beim Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung eingegangen;
- Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung wurde ordnungsgemäss erstellt und liegt zur Einsichtnahme auf. Zudem ist das Protokoll auf der Homepage aufgeschaltet;
- Die Präsidentin des Verwaltungsrates stellt fest, dass die heutige Generalversammlung statuten- und gesetzeskonform einberufen ist.

Den Vorsitz der Generalversammlung hat gemäss Statuten der Präsident bzw. die Präsidentin des Verwaltungsrats. Die Präsidentin stellt fest, dass sie den Vorsitz innehat.

- Gestützt auf die Statuten ernennt die Vorsitzende:
 - Herrn Beat Derungs als Sekretär, der das Protokoll führt und
 - Frau Dr. Leonie Dörig als Stimmzählerin.

- Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtiert der Rechtsanwalt und Notar Herr Dr. iur. Peter Philipp aus Chur. Dr. Philipp vertritt weisungsgemäss diejenigen Aktionäre, die ihn mit der Vertretung beauftragt haben, weil sie nicht anwesend sein können und keine andere handlungsfähige Person mit Vertretung ihrer Stimmen beauftragt haben.

- Die Revisionsstelle ist vertreten durch Herrn Willy Hofstetter, Leitender Revisor Ernst & Young AG. Die Präsenz der Revisionsstelle ist gesetzliche Voraussetzung für die Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Bilanzgewinnes.

- Der Verlauf der Generalversammlung wird auf einen Datenträger aufgenommen. Diese Aufnahme dient jedoch nicht als Protokoll und auch nicht als dessen Ergänzung, sondern lediglich als Gedankenstütze für den Protokollführer. Nach der Erstellung des Protokolls werden die Daten gelöscht.

- Die Zahl der anwesenden Aktionäre, der vertretenen Stimmen sowie des vertretenen Kapitals wurde an der Eingangskontrolle erfasst und ist ausgewertet:

Zum aktuellen Zeitpunkt sind 6'688'642 der insgesamt 7'390'968 Namenaktien zu je CHF 1.00 Nennwert vertreten und zwar wie folgt:

 - a) 190 Aktionäre vertreten 5'630'173 eigene und fremde Namenaktien;
 - b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden 1'058'469 Namenaktien vertreten.

- Das absolute Mehr beträgt 3'344'322 Stimmen. Dieses absolute Mehr ist für die nachfolgend zu fassenden Beschlüsse massgebend.

- Damit stellt die Vorsitzende abschliessend fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und damit beschlussfähig ist.

Die Vorsitzende erklärt den Gebrauch des Abstimmungsgerätes. Es wird mittels einer Testfrage geprüft, ob das System funktioniert, was der Fall ist.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass das Stimmverhalten während der Generalversammlung elektronisch aufgezeichnet wird. Diese Aufzeichnung wird nach Ablauf von 6 Monaten gelöscht. Die Daten auf den Abstimmungsgeräten werden jedoch gleich im Anschluss an die Generalversammlung gelöscht.

Die Vorsitzende geht zur Behandlung der Traktanden über und hält fest, dass der Ablauf analog Traktandenliste ist.

Repower ist die freie Meinungsäußerung der Aktionäre und eine transparente Informationspolitik wichtig. Aktionärinnen und Aktionäre, die sich zu den einzelnen Traktanden äussern möchten, haben gleich die Gelegenheit, ihre Wortmeldungen vorzutragen. Die Grundlagen für allfällige Fragen sind zum einen im Jahresbericht, zum anderen in den Ausführungen der Präsidentin, des CEO Roland Leuenberger und des CFO Dr. Lorenzo Trezzini festgehalten.

Die Vorsitzende bittet, Fragen oder Wortmeldung zu sämtlichen Traktanden jetzt anzubringen.

Die Vorsitzende erläutert, dass mit der Bündelung der Fragen zu allen Traktanden ein speditiver Ablauf der Generalversammlung gewährleistet werden kann. Weiter macht sie darauf aufmerksam, dass anschliessend bei der Abstimmung zu den einzelnen Traktanden keine Fragen oder Wortmeldungen mehr entgegengenommen werden und dankt für das Verständnis.

Die Vorsitzende bittet, sich bei Fragen durch Handerheben bemerkbar zu machen und wünscht, dass beim Votum der Name und das entsprechende Traktandum genannt wird.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Aktionär Dahlmann wünscht das Wort. Die erste Frage dreht sich um die Erdverkabelungen, welche zugunsten des Landschaftsbildes vorgenommen werden. Er erkundigt sich nach den Kosten für solche Erdverkabelungen und den Instandhaltungskosten. Weiter möchte er bezüglich der Gaslieferungen aus Russland nach Italien wissen, inwieweit Lieferverträge bestehen und welchen langfristigen Einfluss die aktuelle Lage rund um den Ukrainekrieg auf Repower hat. Im gleichen Zusammenhang fragt er sich, wie es um die Kreditlinien sowie um die Kapital und Zinskosten steht. Bezüglich des Ausstieges aus der Atomkraft (langfristige Verträge AKEB/ENAG) fragt er sich, ob es aufgrund der aktuellen Situation rund um die Öl- und Gaslieferungen nicht sinnvoll wäre, mit diesem Ausstieg noch zuzuwarten, weil Atomkraft aus Frankreich interessanter geworden ist. Weiter hofft er, dass Repower die deutschen Kapazitäten aus Solar- und Windstrom im Sommer aktiv nutzt um Wasser in die entsprechenden Stauseen als Reserve zu pumpen. Abschliessend bittet er die Vertreter der Revisionsstelle, die Prüfungen jeweils sorgsam und mit einem kritischen Auge durchzuführen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Fragen. Sie möchte diese einzeln beantworten. Hierzu übergibt sie das Wort an den CEO Roland Leuenberger sowie CFO Dr. Lorenzo Trezzini.

Leuenberger beginnt mit der Frage zu den Erdverkabelungen. Er erläutert, dass hier regulatorische Vorschriften bestehen, die besagen, dass Erdverkabelungen in der Regel nicht mehr als doppelt so teuer sein dürfen wie Freileitungen. Repower versucht, Erdverkabelungen dort umzusetzen, wo dies aufgrund der Zielnetzplanung Sinn macht. Geologisch ist dies jedoch nicht überall möglich. Aus Aktionärssicht ist das insofern sinnvoll, als dass dadurch der Anlagenwert (Regulated Asset Base) der Netze hoch gehalten werden kann und durch den WACC von aktuell 3.83% Erträge generiert werden können.

Bezüglich Gaslieferungen aus Russland nach Italien antwortet Leuenberger, dass für Italien als Land die Gaslieferungen nicht primär aus Russland stammen, sondern zunehmend v.a. aus Afrika. Gaslieferungen sind letztlich aber für Repower nicht mit einem konkreten Gasfeld verbunden. Die Gasfrage muss vor allem gesamteuropäisch betrachtet werden - entscheidend ist, ob für Europa genügend Gas vorhanden ist. Die EU hat entschieden, die Abhängigkeit von Gas aus Russland sehr rasch zu reduzieren (Projekt REPowerEU). Aktuell sieht Leuenberger keine Implikationen für das Gas-Kombi-Kraftwerk Teverola.

Auf die Frage nach den Unterbeteiligungen bei der AKEB (Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen Luzern) bzw. ENAG (Energiefinanzierungs AG) erläutert Leuenberger, dass diesbezüglich von den Ankeraktionären entsprechende Eignerstrategien bestehen. Es ist Sache des Verwaltungsrates, eine allfällige Strategiewanzenpassung vorzunehmen. Die Tatsache ist jedoch, dass ein solcher Ausstieg sehr schwierig umzusetzen ist.

Leuenberger übergibt für die Frage zu der Kreditlinie an CFO Trezzini.

Trezzini führt aus, dass die Liquidität von Repower gut ist. Es gibt keine Nettoverschuldung und Nettoliquidität ist vorhanden. Er erwähnt insbesondere, dass auch trotz des Anstiegs der Strompreise in den vergangenen 6-8 Monaten keine zusätzlichen Margin Calls nachgefragt wurden - Repower war im Gegenteil eher deren Empfängerin. Dies führte dazu, dass keine Engpässe aufgetreten sind. Neue Kreditlinien haben jeweils bestehende ersetzt und ein Ausbau der Kreditlinien ist nicht geplant.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen. Sie greift die Aussage bezüglich der Prüfung durch die Revisionsstelle auf. Krüsi bestätigt, dass die Vertreterinnen und Vertreter von Ernst & Young AG sehr erfahren sind und die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat entsprechend eingehend gechallenged werden.

Die Vorsitzende erkundigt sich, ob es weitere Fragen gibt.

Aktionär Mummenthaler meldet sich zu Wort. Seine Fragen betreffen die Bilanzsumme. Er erkundigt sich, ob erwartet wird, dass diese für das aktuelle Geschäftsjahr 2022 weiter ansteigt. Zudem wäre er an einem Ausblick für die Jahre 2023 und 2024 interessiert.

CFO Trezzini erläutert, dass diese Fragen schwierig zu beantworten sind, da die Entwicklung der Strompreise nicht in der Hand von Repower sind. Sollten die Strompreise so bleiben wie aktuell, erwartet er bei den Wiederbeschaffungswerten eine deutliche Reduktion. Entsprechend würde die Eigenkapital-Quote von 22% bis Ende Jahr weiter steigen. Auch für 2023-2024 ist mit einer weiteren Reduktion der Bilanzsumme zu rechnen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Vorsitzende leitet zu den Traktanden über.

Traktanden

Traktandum 1

Genehmigung des Jahresberichts, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2021

Die Vorsitzende führt aus, dass die Jahres- und Konzernrechnung 2021 von den Wirtschaftsprüfern von Ernst & Young geprüft und ohne Einschränkungen testiert wurde.

Die Präsidentin übergibt das Wort an Willy Hofstetter von Ernst & Young.

Auf Anfrage der Vorsitzenden erklärt der Vertreter der Revisionsstelle, Herr Willy Hofstetter, dass per 30.03.2022 ein Revisionsbericht ohne Einschränkungen abgegeben werden konnte. Er bedankt sich für die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat. Er hat keine weiteren Anmerkungen.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2021 sowie die Kenntnisnahme der Revisionsberichte.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung bezüglich Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2021 sowie die Kenntnisnahme der Revisionsberichte.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'688'642
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'344'322

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'687'469 (99.98%)
Nein	75 (0.00%)
Enthaltung	1'098 (0.02%)

Traktandum 2

Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung von CHF 4.50 je Namenaktie, total CHF 33'259'356.-, zulasten der Reserven aus Kapitaleinlagen. Auf die durch die Repower AG per Fälligkeit gehaltenen Namenaktien erfolgt keine Auszahlung. Dadurch kann sich die tatsächliche Ausschüttung entsprechend reduzieren.

Die Dividende auf dem Aktienkapital ist qualifiziert als steuerneutrale Rückzahlung von Einlagen.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'688'642
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'344'322

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'674'739 (99.79%)
Nein	12'100 (0.18%)
Enthaltung	1'803 (0.03%)

Die Vorsitzende hält fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates zur Ergebnisverwendung und die Dividendenausschüttung mit dem erforderlichen Mehr angenommen wurde. Entsprechend dem Beschluss werden ab dem 24. Mai 2022 je Namenaktie CHF 4.50 ausgeschüttet. Den im Aktienbuch eingetragenen Aktionären wird die Dividende automatisch auf das Bankdepot überwiesen.

mk 

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Mai 2016 wurde der Umwandlung der bis dahin bestehenden Inhaberaktien und Partizipationsscheine in Einheits-Namenaktien zugestimmt. Aktionäre, welche ihre Inhaberaktien oder Partizipationsscheine noch nicht in Einheits-Namenaktien umgewandelt haben oder diese zu Hause oder in einem Banksafe aufbewahren, sind gebeten, diese bei einer Bank einzureichen. Der Eintrag im Aktienbuch ist Voraussetzung für die Auszahlung einer Dividende.

Traktandum 3

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen. Die Revisionsstelle hat in ihrem Bericht keine Einschränkung vorgenommen.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung und informiert, dass bei diesem Beschluss sowohl die Mitglieder der Geschäftsleitung als auch der Verwaltungsrat von Repower kein Stimmrecht haben.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'683'842
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'341'922

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'680'011 (99.94%)
Nein	425 (0.01%)
Enthaltung	3'406 (0.05%)

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen aller Mitglieder des Verwaltungsrates. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates dankt sie für die effiziente und kollegiale Zusammenarbeit.

Traktandum 4

Wahlen

4.1. Verwaltungsrat

Gemäss den Statuten sind die Verwaltungsräte jährlich für eine Amtsdauer von einem Jahr zu wählen. Der Verwaltungsrat schlägt sämtliche bestehenden Mitglieder des Verwaltungsrates zur Wiederwahl vor.

mk 

Die Wahlen des Verwaltungsrates werden in drei Schritten durchgeführt:

- In einem ersten Schritt folgt die Vorstellung der Präsidentin durch den Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Peter Eugster;
- Im Anschluss werden die weiteren zur Wahl stehenden Kandidaten kurz einzeln vorgestellt;
- Zum Schluss folgt die Wiederwahl der bestehenden Verwaltungsratsmitglieder als Gesamtwahl.

Peter Eugster stellt die Präsidentin kurz vor.

Die Vorsitzende stellt die anderen zur Wiederwahl stehenden VR-Mitglieder vor.

Die Vorsitzende leitet zur Abstimmung über.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl sämtlicher bisheriger Mitglieder des Verwaltungsrates von Repower bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2023 als Gesamtwahl.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'688'642
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'344'322

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'668'698 (99.70%)
Nein	16'561 (0.25%)
Enthaltung	3'383 (0.05%)

Die Vorsitzende dankt für das Vertrauen und gratuliert allen zur Wahl.

In einer am 4. Mai 2022 durchgeführten konstituierenden Sitzung hat der Verwaltungsrat - unter Vorbehalt der Wahl der einzelnen VR-Mitglieder durch die Generalversammlung - Frau Dr. Monika Krüsi als Präsidentin sowie Herrn Peter Eugster als Vizepräsidenten des Verwaltungsrates bestätigt.

Die Vorsitzende hält fest, dass das Audit Committee und der Personalausschuss in den bisherigen Besetzungen weitergeführt werden.

Das Audit Committee setzt sich aus den Verwaltungsratsmitgliedern Peter Eugster, Dr. Martin Schmid sowie Beat Huber zusammen. Herr Eugster hat in diesem Ausschuss den Vorsitz.

mk 

Im Personalausschuss vertreten sind die Herren Claudio Lardi, Dr. Urs Rengel sowie Hansueli Sallenbach. Der Personalausschuss wird durch Herrn Lardi geleitet.

4.2. Wahl der Revisionsstelle

Seit 2015 ist die Ernst & Young AG, Zürich, die von der Generalversammlung gewählte Revisionsstelle und Konzernprüferin. Die Vorsitzende dankt Ernst & Young, an dieser Stelle namentlich Herrn Willy Hofstetter, Leitender Revisor, sowie Frau Ina Braun, Revisionsexpertin, herzlich für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit.

Aufgrund einer gesetzlichen Amtszeitbeschränkung musste Herr Willy Hofstetter sein Mandat als Leitender Revisor der Repower AG mit dem Geschäftsjahr 2021 abgeben. Herr Hofstetter hat die Gesellschaft in guten wie auch schlechten Zeiten als verlässlicher Revisions-Partner begleitet. Die Vorsitzende bedankt sich herzlich für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit. Als Zeichen der Anerkennung und als Erinnerung an die Wurzeln in der Valposchiavo überreicht sie ihm einen Geschenkkorb mit entsprechenden Spezialitäten aus der Talschaft.

Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Ernst & Young, Zürich, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ernst & Young bestätigte zuhanden des Audit Committees, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt und dass die Unabhängigkeit durch die an Repower zusätzlich zum Revisionsmandat erbrachten Dienstleistungen nicht beeinträchtigt wird.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung über.

Die elektronische Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Präsenz (vertretene Stimmen):	6'688'642
Absolutes Mehr (vertretene Stimmen):	3'344'322

Abstimmungsergebnis:

Ja	6'669'511 (99.72%)
Nein	14'145 (0.21%)
Enthaltung	4'986 (0.07%)

Die Vorsitzende erwähnt, dass Ernst & Young AG die Annahme unter Vorbehalt der Wahl an der heutigen Generalversammlung schriftlich im Vorfeld erklärt hat. Als Nachfolger von Herrn Hofstetter wurde Herr Reto Hofer designiert. Er wird das Team für die Revision des Geschäftsjahres 2022 leiten.

MLC 

Bevor die Generalversammlung abgeschlossen wird, dankt die Vorsitzende allen Mitarbeitenden von Repower im Namen des Verwaltungsrates ganz herzlich für den grossartigen Einsatz im vergangenen Jahr. Auch im Namen der VR-Kollegen vermeldet sie, dass es Freude macht, mit der Geschäftsleitung, den Führungskräften und den Mitarbeitenden zusammen arbeiten zu dürfen.

Die Vorsitzende informiert, dass die nächste Generalversammlung am 17. Mai 2023 in Poschiavo stattfinden wird.

Die Vorsitzende dankt allen für das heutige Erscheinen und die treue Verbundenheit mit Repower.

La Presidente ringrazia di cuore per la partecipazione all'Assemblea generale di Repower.

Die Vorsitzende schliesst die 118. Generalversammlung der Repower AG und lädt alle Gäste, Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Aperitif mit anschliessendem Mittagessen ein.

Klosters, 18. Mai 2022

Die Vorsitzende:



(Dr. Monika Krüsi)

Der Protokollführer:



(Beat Derungs)

Die Stimmenzählerin:



(Dr. Leonie Dörig)